

Liebe Leserinnen und Leser,

die neue Bundesregierung hat ihre Arbeit aufgenommen – und muss sich ab sofort an ihren Taten messen lassen. Was der BUND von den Regierungsparteien erwartet, hat Hubert Weiger in seinem Kommentar auf Seite 10 notiert. Jenseits aller Details lautet das Mantra der alten und neuen Bundeskanzlerin: »Wir setzen voll auf Wachstum.« Im Titel des neuen Koalitionsvertrags steht »Wachstum« folgerichtig an erster Stelle.

Nun war deutsche Politik schon immer auf Wachstum getrimmt, auch wenn es in diesem Herbst besonders beschworen wird. Nicht erst heute wirkt es wie ein Kuriosum, wenn eine Politik vorgibt, nachhaltig zu sein, ihre zentralen Ziele aber an ein immerwährendes Wirtschaftswachstum koppelt. Doch dass dieser Widerspruch der neuen Koalition in ihrem Vertrag keine einzige Zeile wert ist, verblüfft dann doch: Immerhin schreiben wir das Jahr 2009, kurz vor dem Klimagipfel in Kopenhagen. Und der wird klarer denn je zeigen, dass die Erde, wie wir sie kennen, nur zu retten ist, wenn zuallererst Länder wie Deutschland ihren Konsum und Ressourcenverbrauch rasch und deutlich drosseln.

Vielleicht hätte die neue Regierung vor der Vertragsunterzeichnung den Bundespräsidenten zu Rate ziehen sollen. Der verlieh der BUND-Ehrevorsitzenden Angelika Zahrnt just am Vortag den Deutschen Umweltpreis – für ihr »unermüdliches Engagement für Umweltschutz und Nachhaltigkeit«. Horst Köhler sprach aus, was wie ein Kommentar zum Koalitionsvertrag wirkte: Ein schlichtes »immer mehr« könne die Zukunft nicht gewinnen. Und er sagte Angelika Zahrnt spontan seine Hilfe zu, als diese von ihrem Buchprojekt sprach, das Ansätze und praktische Beispiele für eine Gesellschaft ohne Wachstumszwang aufzeigen und bündeln soll.

Wäre ein solches Ziel von der neuen Regierung zu viel erwartet gewesen? Wollen sich unsere Politiker weiter den Luxus leisten, unbequeme Wahrheiten für Sonntagsreden zu reservieren, unter der Woche aber nach altem (überholtem) Rezept zu verfahren? Der BUND wird das nicht durchgehen lassen – und den Start der schwarz-gelben Koalition aufmerksam und kritisch begleiten.

Einen guten Ausklang des Jahres wünscht Ihnen

Redaktion BUNDmagazin

FORUM

4 Leserbrief / Impressum

MAGAZIN

6 Kurznachrichten

FOTOSEITE

9 Alpenschneehase

KOMMENTAR

10 ... zur Bundestagswahl

TITELTHEMA

12 Umwelt und Gesundheit

14 Gesund essen – gewusst wie!

16 Wo verstecken sich Schadstoffe?

17 Minis mit Nebenwirkungen

18 Gut leben – in der Großstadt

19 Energiesparlampen nachbessern!

20 Aktiv für eine gesunde Umwelt

AKTION

24 Klimagerechtigkeit jetzt!

RATGEBER

26 Erst mal Luft holen

27 Politik und Pannenhilfe

DEUTSCHE NATIONALPARKE

28 Niedersächsisches Wattenmeer

20 JAHRE GRÜNES BAND

30 Lebendiges ökologisches Denkmal

32 Der BUND für das Band

34 Grünes Band Europa

AKTIV

36 Neues vom BUND

40 BUNDjugend: Großes Theater

MARKTPLATZ

42 Kleinanzeigen

MEDIEN

44 Interessante neue Bücher

PERSÖNLICH

46 Brigitte Martin

INHALT



blickwinkel/mm-images

S. 12: Umwelt und Gesundheit
... sind eng miteinander verbunden. In unserem Schwerpunkt informieren wir Sie u. a. über Nebenwirkungen von Nanopartikeln und Energiesparlampen.



GEO-Tag der Vielfalt

S. 30: Das Grüne Band
... feiert in diesem Herbst seinen 20. Geburtstag. Lesen Sie, wie sich der einstige Todesstreifen als Lebenslinie entpuppte.



S. 40: So sehen Gewinner aus
»Entdecken, Motzen, besser Machen« – dieses Motto eines BUNDjugend-Wettbewerbs nahm sich eine Schülergruppe aus Rheinland-Pfalz zu Herzen.